



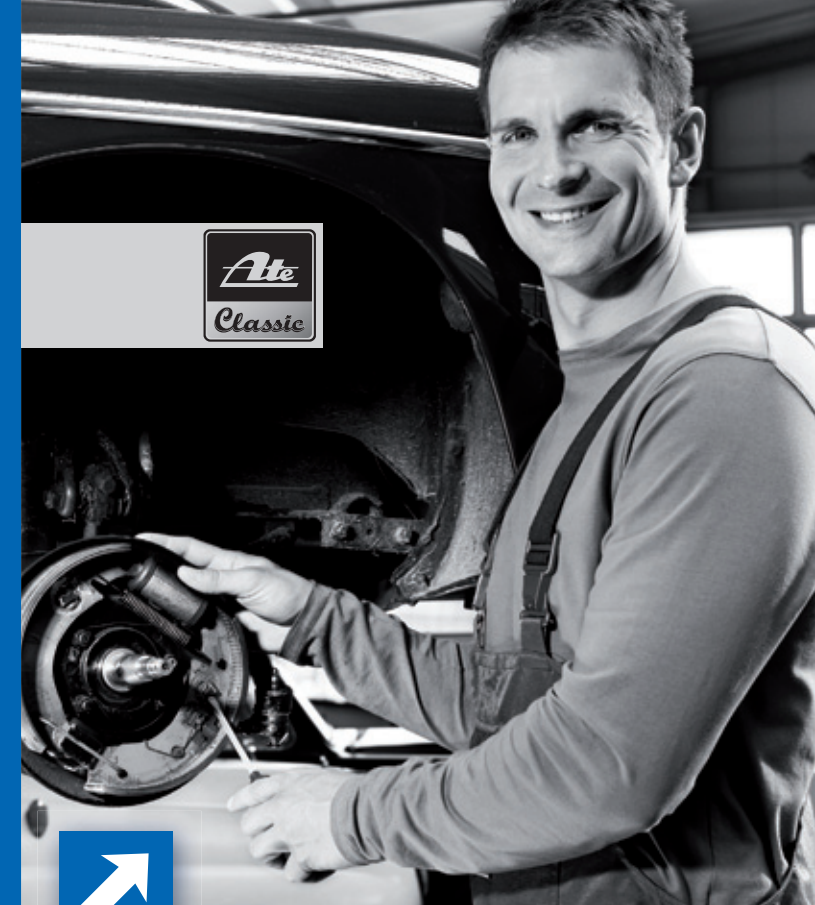
## ATE Classic: Vorteile im Überblick

- umfangreiches Produktprogramm – speziell für Pkw und Nfz, die älter sind als 20 Jahre
- übersichtlicher ATE Classic Katalog
- schnelle Lieferung der im Katalog gelisteten Ersatzteile über den Fachhandel
- Verfügbarkeit des ATE Classic Programms in elektronischen Teilekatalogen (TecDoc)
- sichere und originalgetreue Bremsenreparatur dank ATE Bremsenersatzteilen in OE-Qualität
- Beratung über technisch gleichwertige Alternativen
- Hilfestellung beim Beschaffen vergriffener Ersatzteile
- stärkt die Klassik-Kompetenz von Handel und Kfz-Werkstätten und öffnet den Zugang zu neuen Kundengruppen

weitere Informationen unter  
[www.ate-classic.de](http://www.ate-classic.de)

ATE – Eine Marke des Continental-Konzerns  
**Continental Teves AG & Co. oHG** Aftermarket  
Postfach 900120 · D-60441 Frankfurt a. M.  
Telefon +49 69 76 03-1 · Fax +49 69 761061

[www.ate-classic.de](http://www.ate-classic.de)



## ATE Classic

Originalgetreue  
Bremseninstandsetzung  
für Old- und Youngtimer



## Wir lieben Oldies.

Old- und Youngtimer wecken Emotionen. Sie werden liebevoll restauriert und gepflegt. Denn sie sollen ihren Besitzern möglichst lange erhalten bleiben. Neben dem optischen Anspruch sollen sie natürlich auch sicher im Straßenverkehr unterwegs sein. Hierzu brauchen sie vor allem intakte Bremsen.

### ATE Classic – Teile und Service

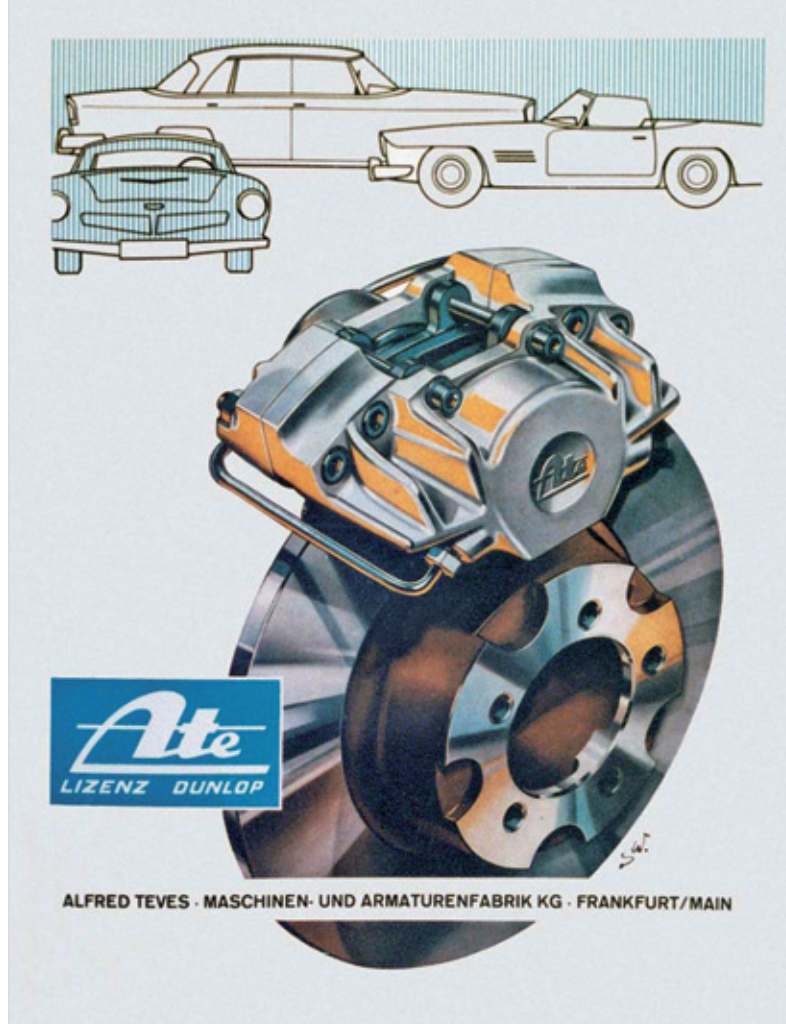
Mit der neuen Produktfamilie ATE Classic unterstützen wir von Continental Freunde klassischer Automobile bei der professionellen und originalgetreuen Bremsen-instandsetzung. ATE Classic bietet ein breit gefächertes Programm an Bremsenersatzteilen speziell für Old- und Youngtimer. Zudem gibt es unter dem neuen Produkt-namen Classic einen zielgruppenorientierten Service für das Beschaffen rar gewordener Komponenten von Bremssystemen.

### Nachschlagewerk für Bremsenersatzteile

In unserem neuen ATE Classic Katalog finden Fachleute ein breites Spektrum verfügbarer Bremsenersatzteile. Dieses Programm haben wir speziell für Pkw und Nfz zusammengestellt, die älter sind als 20 Jahre. Das ATE Classic Programm umfasst alle Produktgruppen innerhalb des Bremssystems und reicht von Verschleißteilen bis hin zu mechanischen und hydraulischen Betätigungs-komponenten.

### Besonderer Service für besondere Fahrzeuge

Sollte ein Bremsenersatzteil nicht im ATE Classic Katalog zu finden sein, können Sie sich mit Hilfe eines Anfrage-formulars unter [www.ate-classic.de](http://www.ate-classic.de) direkt an unsere ATE Classic Vertriebs-Spezialisten wenden. Wir prüfen, ob das benötigte Ersatzteil im Lager verfügbar ist oder neu produziert werden kann. Darüber hinaus beraten wir Sie über technisch gleichwertige Alternativen und geben Hinweise auf mögliche Bezugsquellen.



### Klassik-Kompetenz steigern – neue Kunden gewinnen

Die Marke ATE hat eine lange Tradition in der Automobil-geschichte. Schon seit mehr als hundert Jahren entwickelt und produziert ATE innovative Bremssysteme. Zahlreiche wegweisende Entwicklungen in der Bremsentechnik sind auf das Know-how von ATE zurückzuführen. Mit ATE Classic bündeln wir von Continental im Automotive Aftermarket nun diese Erfahrungen und helfen Ihnen, den Fachleuten aus Handel und Kfz-Werkstätten, Ihre Klassik-Kompetenz auszubauen. Zudem öffnet ATE Classic den Zugang zu neuen Kundengruppen.

## ATE Entwicklungen im Überblick

Gründung Alfred Teves Automobiltechnisches Material und Zubehörteile.

1906

Erster Einsatz der hydraulischen ATE Lockheed-Vierradbremse.

1926

73 Prozent aller deutschen Pkw sind mit hydraulischen ATE Bremsen ausgerüstet.

1938

Einführung der hydraulischen Kupplungsbetätigung für Borgward Isabella.

1948

Teves bringt ATE T50 Vakuum-Bremskraftverstärker – System Bendix Hydrovac – auf den Markt.

1951

ATE Duplex-Bremsen werden im legendären Mercedes W 196 (Silberpfeil) verbaut.

1954

Mit dem T51 führt ATE die Bremskraftverstärker-Technologie ein, die heute weltweit Standard ist.

1961

Der Ford Taunus 17M ist das erste deutsche Auto, das – gegen 150 D-Mark Aufpreis – mit ATE Dunlop-Scheibenbremsen ausgeliefert wird.

1962

Die Alfred Teves KG beginnt mit der Entwicklung eines ABV (Automatischer Blockierverhinderer) mit elektronischen Steuergeräten.

1965

Schwimmrahmensattel feiert Premiere im neuen Audi 80. Mit dem ATE T52 Vakuum-Hilfsbremsgerät geht 1972 das erste komplett selbst entwickelte Produkt in Serie.

1972

BMW setzt erstmals die ATE Bremsflüssigkeit der neuen Spezifikation DOT 4 ein.

1975

Als erstes Auto wird der 7er BMW E23 mit dem ATE H31 ausgerüstet.

1977

Der erste Faustsattel neuer Bauart, kurz FN genannt, feiert Premiere im neuen Ford Escort. Er ist der erste Brems-sattel mit gezogenen statt gedrückten Bremsbelägen.

1980

Das erste Teves-ABS mit integrierter hydraulischer Betätigung kommt auf den Markt.

1984

Teves Technologieführerschaft mit der elektronischen Differentialsperre (EDS) zur Antriebsschlupfregelung des VW Golf.

1989

Das als Automotive Stability Management System ASMS entwickelte System ist heute nahezu überall auf der Welt bekannt unter dem Namen ESP.

1992

Der elektronische Bremsassistent geht in der Mercedes S-Klasse W140 in Serie.

1996